

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **18-22 (1968-1972)**

Heft 82

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee: Dr. H. A. Cahn/Basel, Prof. Dr. H. Jucker/Bern, Dr. Colin Martin/Lausanne,
Dr. L. Mildenberg/Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich

Redaktion: Dr. H. U. Geiger, Zürich, Dr. B. Kaposy, Bern. Bernisches Historisches Museum,
Münzkabinett, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

Administration: Ch. Lavanchy, 64, chemin d'Eysins, 1260 Nyon, Compte de chèques 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis:
Fr. 30.— pro Jahr (gratis für Mitglieder der
Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · In-
sertionspreis: Viertelseite Fr. 40.— pro Num-
mer, Fr. 120.— im Jahr. Die Mitglieder der SNG
erhalten gratis: Münzblätter und Numisma-
tische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche
Mitgliedschaft Fr. 500.—, Jahresbeitrag Fr. 40.—

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement:
fr. 30.— par an (envoi gratuit aux membres
de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de
page fr. 40.— par numéro, fr. 120.— par an. Les
membres de la SSN reçoivent gratuitement:
Gazette Numismatique et Revue de Numis-
matique. Cotisation de membre à vie fr. 500.—,
cotisation annuelle fr. 40.—

Inhalt — Table des matières

Karel Castelin: Zur Datierung der spätnorischen Kleinsilbermünzen, S. 33. — *Thomas Fischer:* Die Berliner Goldmünze des Seleukiden Antiochos V., S. 37. — *Hans Roland Baldus:* Zwei syrische Inedita, S. 39. — *Ingemar König:* Der Titel «Proconsul» von Augustus bis Traian, S. 42. — *Hans-Ulrich Geiger:* Ein unedierter Triens des Dagobert I., S. 54. — *Colin Martin:* De la circulation de monnaies lausannoises en Comtat-Venaissin, au XV^e siècle, S. 56. — Prägungen der Eidg. Münzstätte, S. 57. — Mitteilungen - Avis, S. 57. — Personalien, S. 57. — Florilegium numismaticum, S. 58. — Der Büchertisch - Lectures, S. 58.

ZUR DATIERUNG DER SPÄTNORISCHEN KLEINSILBERMÜNZEN

Karel Castelin

Einer der reichsten Fundplätze der interessanten spätnorischen Kleinsilbermünzen mit Kreuz bzw. Pferd auf der Rückseite ist das Flußbett der Savinja, eines Nebenflusses der Sava, in Celje (Cilli), Jugoslawien. Dort haben die Flußregulierung und sommerlich niedrige Wasserstände zur Entdeckung von vielen Hunderten solcher Kleinsilbermünzen geführt — die genaue Zahl wird nie feststellbar sein, weil auch Badende diese Münzen finden —, die leider nur zum Teil ihren Weg in das städtische Museum fanden. Vor wenigen Jahren hat Vera Kolšek (Mestni muzej, Celje) einen guten kurzen Überblick über diese bemerkenswerten Funde gegeben, die mit großer Wahrscheinlichkeit eine spätkeltische Münzstätte in Celje vermuten lassen¹.

¹ V. Kolšek: Keltski novci iz Celja. Arheološki vestnik. Slovenska akademija znanosti in umetnosti, XVII, Ljubljana 1966, 409–411, 1 Taf. Der Autor dankt Frau Vera Kolšek, Celje, sehr herzlich für die Übermittlung von Photographien.